

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Erkenntnis

Naturwissenschaften

1872 - 1908

QUELLE

- 17-4** *Der Ignorabimus-Streit* / hrsg. von Kurt Bayertz, Myriam Gerhard und Walter Jaeschke. - Hamburg : Meiner, 2012. - XXXVII, 297 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 620). - ISBN 978-3-7873-2158-2 : EUR 36.00 - ISBN 978-3-7873-3134-5 : EUR 39.80 (Setpreis 2017 mit PB 618 und 619)
[#5367]

Die Dokumentation gehört zu einer dreiteiligen Serie,¹ die zentrale naturwissenschaftliche bzw. natur- und erkenntnistheoretische Kontroversen des 19. Jahrhunderts in maßgeblichen Textauszügen dokumentiert, und zwar als Ergänzung zu drei themenbezogenen Sammelbänden.² Der hier dokumentierte Streit, dessen Nachwirkungen noch weit ins 20. Jahrhundert hineinreichten, nahm seinen Ausgangspunkt von dem berühmten Vortrag des Berliner Physiologen Emil Du Bois-Reymond auf der 45. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte 1872 in Leipzig, in dem dieser die These vertrat, daß es Grenzen des Wissens bzw. des Erkennens der Natur gebe. Diese Grenzen bezogen sich auf das Wesen der Materie, das Verhältnis der Materie zur Bewegung sowie die Beziehung von Gehirnzuständen zu sub-

¹ Die beiden anderen Bände sind: *Der Darwinismus-Streit* / hrsg. von Kurt Bayertz, Myriam Gerhard und Walter Jaeschke. - Hamburg : Meiner, 2012. - XXX, 422 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 619). - ISBN 978-3-7873-2157-5 : EUR 48.00 - ISBN 978-3-7873-3134-5 : EUR 39.80 (Setpreis 2017 mit PB 618 und 620) [#5366]. - Rez.: *IFB 17-4*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8694> sowie *Der Materialismus-Streit* / hrsg. von Kurt Bayertz, Myriam Gerhard und Walter Jaeschke. - Hamburg : Meiner, 2012. - XXXIV, 380 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 618). - ISBN 978-3-7873-2156-8 : EUR 42.00 - ISBN 978-3-7873-3134-5 : EUR 39.80 (Setpreis 2017 mit PB 619 und 620) [#5368]. - Rez.: *IFB 17-4*
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8707>

² *Weltanschauung, Philosophie und Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert* / hrsg. von Kurt Bayertz ... - Hamburg : Meiner. - 1. Der Materialismus-Streit / hrsg. von Kurt Bayertz ... - 2007. - 336 S. - ISBN 978-3-7873-1777-6. - 2. Der Darwinismus-Streit / hrsg. von Kurt Bayertz ... - 2007. - 275 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-7873-1825-4. - 3. Der Ignorabimus-Streit / hrsg. von Kurt Bayertz ... - 2007. 283 S. : Ill. - ISBN 978-3-7873-1826-1.

jektiven Erlebnissen. Die Provokation des Vortrags lag nicht darin, daß es etwa gegenwärtig noch nicht möglich sei, diese Frage wissenschaftlich zu behandeln, sondern in der starken These, daß es auch künftig aus prinzipiellen Gründen nicht möglich sein werde, diese Erkenntnisse zu gewinnen. Sich aber dazu durchzuringen, diese Grenzen des Naturerkennens anzuerkennen, sei eine durchaus schwere Entscheidung.

Die Herausgeber konstatieren: „Die Resonanz dieser Rede war gewaltig und übertraf alles, was vernünftigerweise zu erwarten gewesen wäre“ (S. VII). Es gab sowohl enthusiastische Zustimmung, als auch empörte Ablehnung, es gab auch Reaktionen, die über die Kreise der Naturwissenschaftler hinausreichten, und schließlich fand die Kontroverse sogar ihren Niederschlag in literarischen Werken von Arno Holz bis Hermann Broch. Dabei war die Rede, wie niemand anderes als der Redner selbst bereitwillig zugab, inhaltlich durch Unoriginalität charakterisiert, so daß sich die heftigen Reaktionen nur durch die spezifische Debattenlage in der Zeit erklärten, die von einem Triumphzug der Naturwissenschaften gekennzeichnet war (vgl. S. XXI).

Der Band³ enthält neben dem die Kontroverse auslösenden Vortrag Du Bois-Reymonds und einem späteren Nachtrag über die sieben Welträtsel Texte von Eduard Hartmann, von dem Neukantianer Friedrich Albert Lange (aus seiner ***Geschichte des Materialismus***), von Carl von Nägeli, von Wilhelm Dilthey, von Wilhelm Ostwald, von Walter Rathenau (der Text erschien unter dem Pseudonym bzw. Anagramm W. Hartenau) sowie von Max Verworn. Nicht mit eigenen Textstellen vertreten ist dagegen Ludwig Wittgenstein, der aber in der Einleitung als wichtiger Autor einer Bezugnahme auf das Ignorabimus-Theorem vorgestellt wird und der das Problem der „Erkenntnisgrenzen in das Problem der Grenzen des sprachlichen Ausdrucks“ überführte. Daran anküpfend wird dann auch im Rahmen des logischen Positivismus zum Ignorabimus-Problem Stellung bezogen, wobei Rudolf Carnap die These vertrat, „daß die Wissenschaft keine Grenzen hat und daß es keine Fragen gibt, deren Beantwortung für die Wissenschaft unmöglich wäre. So dürfte klar sein, daß die damals kontrovers diskutierten Fragen in neuer Form auch weiterhin Aktualität beanspruchen können. So oder so bietet dieser Band eine gute Grundlage für den Einstieg in das Thema im Rahmen von Seminaren oder im Selbststudium.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8708>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1008813370/04>